JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT

2020

Bildung für alle e.V.

Herausgeber
Bildung für alle e.V. (BFA)
Bertoldstraße 47
79098 Freiburg

Vertreten durch
Veit Cornelis,
Gerd Schneider,
Mara Vaihinger

Kontakt
info@bfa-freiburg.de
www.bfa-freiburg.de

Registereintrag
Eintragung im Vereinsregister
beim Amtsgericht Freiburg
Registernummer: VR 70 18 32

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
IBAN: DE10 4306 0967 7928 0382 00
BIC: GENODEM1GLS

Lektorat
Stephan Schraivogel, Mara Vaihinger

Texte
Veit Cornelis

Design & Layout
Hildegard Brinkel
Relevantes Marken- & Digital-Design
www.hildegard-brinkel.de

Bildnachweis
© Felix Groteloh Fotografie
www.felixgroteloh.com

Dieser Bericht beschreibt unter der Anwendung des Social Reporting Standard (SRS) die Angebote von Bildung für alle e.V. (BFA).

V.i.S.d.P. Veit Cornelis
Geschäftsführender Vorstand
© Bildung für alle e.V.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Wir sind davon überzeugt, dass Transparenz ein fundamentales Kriterium für vertrauenswürdiges gesellschaftliches Engagement darstellt. Daher hat sich BFA der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen.

IMPRESSUM

Bildung
für alle e.V.

INHALT

JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2020

2 IMPRESSUM

4 GRUßWORT

5 VORWORT

6 VISION UND WERTE

8 IDEE UND KONZEPT

10 BESONDERE EREIGNISSE

14 PROGRAMME UND PROJEKTE

Sprachschule
Kinderbetreuung
Projekt: Fit für die Ausbildung
Projekt: Arbeit neu Denken
Projekt: Sprachkompetenzfeststellungen

20 FINANZEN

22 TEAM UND NETZWERK

Ehrenamt
Mitarbeitende
Kooperationen

27 DANKSAGUNGEN UND AUSBLICK

Liebe Leser*innen

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes. Die Corona-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt und macht mit Nachdruck auf soziale Leerstellen und Schieflagen aufmerksam. So auch in der Bildungsarbeit. Gerade für neuzugewanderte Menschen ist derzeit Vieles nicht mehr möglich, Corona hat kurzerhand auf Pause gedrückt.

Das Team von Bildung für alle hat den Kopf nicht in den Sand gesteckt. Innerhalb weniger Wochen wurde der Unterricht auf digital umgestellt und der Zugang zu Internet ermöglicht. Teilnehmende wurden zuhause besucht, um in Kontakt zu bleiben. Und weil die BFA-Kursräume in einer Berufsschule aufgrund der Corona-Hygienevorschriften nicht mehr zugänglich waren, entstand über den Sommer eine Pop-Up-Schule. Ein leerstehendes Gebäude wurde via Zwischennutzung und mit viel Energie und Eigenleistung zahlreicher helfender Hände zum neuen Zuhause der Angebote von Bildung für alle. Was für eine smarte Idee!

Kreativität trifft Herz und Verstand, das gilt nicht nur für die Pop-Up-Schule, sondern für die gesamte Idee von Bildung für alle. Als Kooperationspartnerin und enge Verbündete profitieren wir seit Jahren von der großartigen Energie dieses Freiburger Unikats. Wir begleiten Bildung für alle in Fragen der Organisationsentwicklung und sind gemeinsam mit der Kindersprachbrücke Jena e. V. und dem Fachbereich Bildung und Integration der Stadtverwaltung Cottbus Teil des Kompetenznetzwerks Chancengerechtigkeit. Denn überall dort, wo Gleichgesinnte an einem Strang ziehen, ist Veränderung möglich. Davon sind wir überzeugt.

Auf einer Postkarte las ich neulich: »Alle sagten, das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's gemacht.« Liebes Team von Bildung für alle, liebe Förderpartner*innen, liebe Unterstützer*innen und liebe Teilnehmende von Bildung für alle e. V., auch Sie machen etwas möglich, von dem zunächst wohl kaum jemand dachte, dass es möglich wäre. Seien Sie stolz darauf! Mit ihrem täglichen Engagement tragen Sie dazu bei, unsere Gesellschaft lebens- und liebenswerter zu machen, weil alle die gleichen Chancen verdient haben!

Anja Kittlitz
Geschäftsführerin
SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH München

Liebe Freund*innen

Seit mehr als einem Jahr hat eine Pandemie die Welt fest im Griff. Weltweit erleben wir große Veränderungen, Unsicherheiten und Sorgen — aber auch Ideen für Neues, Solidarität und technischen Fortschritt. Bildung für alle e. V. hat sich mit dem Auftreten des Coronavirus in der Region Freiburg über ein Jahr lang intensiv mit den Fragen beschäftigt: Wie erreichen wir alle Menschen? Was brauchen Menschen in dieser Situation? Welche Möglichkeiten haben wir? Wir haben Solidarität gelebt und nicht nur gesagt. Dies soll in diesem Jahres- und Wirkungsbericht gezeigt werden. Und auch über das Jahr 2020 hinaus werden wir gemeinsam alles dafür tun, um unserer Vision wieder ein Stück näher zu kommen: Eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht. Denn eines ist durch »Lockdowns«, »Digitalisierungsoffensive« und »Homeschooling«, deutlich geworden: Bildungsgerechtigkeit ist noch lange nicht erreicht. Hierfür braucht es mehr außerinstitutionelle Angebote, die nichtformale Bildungsräume schaffen. Es braucht das Engagement von Menschen, die Begegnungsräume kreativ gestalten und sich dadurch auf Augenhöhe begegnen. Und es braucht finanzielle Sicherheit, damit das Angebot langfristig wirken kann. Unser Dank gilt allen Teilnehmenden, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden, die sich Woche für Woche in einem der Bildungsangebote von BFA mit all ihrem Engagement einbringen. Unser Dank gilt aber in diesem Jahr insbesondere allen Förder*innen von BFA, die auch in dieser schwierigen Zeit an unserer Seite standen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahres- und Wirkungsberichts 2020. Wir wollen Bildung für alle.

Der Vorstand und Aufsichtsrat von Bildung für alle e. V.
Michael Barop, Axel Bohmann, Leonie Bozenhardt, Veit Cornelis, Franziska Gröh, Gerd Schneider, Stephan Schraivogel, Mara Vaihinger

VISION UND WERTE

Unsere Vision ist eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht.

Jede Vision hat eine Geschichte. Jeder Verein braucht seine Werte. Und jede Idee braucht einen fruchtbaren Nährboden, um sich zu entwickeln. Unsere Vision ist eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht.

Deshalb entwickeln wir dort Zugänge zu Bildung, wo sie bisher fehlen.

Wir schaffen Orte des Lernens für Menschen, die von Bildungsprozessen ausgeschlossen werden.

Wir schaffen Orte der Begegnung für Menschen mit ungleichen Bildungschancen.

Wir verstehen Bildung als einen partizipativen Prozess des gemeinsamen und gegenseitigen Lernens.

Wir begleiten strukturell benachteiligte Menschen auf ihrem Bildungsweg.

Offenheit

BFA steht **allen Menschen offen**. Wir schaffen Zugänge zu Bildung **frei von Aufnahmebedingungen** oder Leistungserwartungen. Bei uns können alle im Rahmen der eigenen Möglichkeiten und Ziele teilnehmen und sich engagieren.

In der gemeinsamen Zusammenarbeit ist uns ein transparenter und wertschätzender Umgang wichtig.

BFA zeigt sich offen **gegenüber allen gesellschaftlichen Akteur*innen** und **begrüßt den Dialog** mit Religionsgemeinschaften, politischen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung.

Diversität

Menschen mit **verschiedenem Alter**, **beruflichem Hintergrund**, verschiedener **Herkunft und Motivation** sowie vielen weiteren individuellen Eigenschaften und Prägungen finden bei BFA zusammen, um **gemeinsam etwas zu erreichen**.

Wir verstehen all unsere **Unterschiede als Geschenk** und eine **Chance**, voneinander zu lernen. Daher treten wir ein für **gegenseitiges Verständnis** und ein **friedliches Miteinander**.

Vertrauen

Unsere **Zusammenarbeit** und der Austausch **zwischen allen Beteiligten** bauen auf gegenseitiges Vertrauen und Begegnungen **auf Augenhöhe**.

BFA soll ein Ort sein, an dem sich **alle Menschen sicher, verstanden und** in ihren Bedürfnissen **ernst genommen fühlen**.

Kreativität

Es ist unsere Stärke, **spontan, flexibel** und kreativ **auf** neue **Herausforderungen und Bedürfnisse** einzugehen.

BFA bietet Raum für eine Vielzahl von Ansätzen, die zu **mehr Bildungsgerechtigkeit** beitragen. Diese entstehen aus den Ideen und Talenten, die alle Beteiligten einbringen.

Verbindlichkeit

Wir sind überzeugt, dass **Vertrauen und Sicherheit** nur dort leben können, wo Menschen sich verstehen und **Zusagen einhalten**.

Daher bemühen wir uns stets um **transparente und verbindliche Kommunikation** mit Teilnehmenden, Ehrenamtlichen und unseren Förder*innen.

Wir übernehmen **Verantwortung** dafür, **verständliche Verabredungen** zu treffen und **verlässliche Strukturen** zu schaffen. Diese bilden den festen Rahmen, um die individuellen **Bedürfnisse aller Beteiligten** zu berücksichtigen.

IDEE UND KONZEPT

Eine Idee mit Wirkung — Weil Verständigung den Anfang macht

Mit sechs ehrenamtlichen Lernbegleiter*innen und vier Teilnehmenden wurde 2014 der Grundstein für den heutigen Verein Bildung für alle e.V. (BFA) gelegt. Seither hat sich der Verein in seiner Größe, den Aufgaben und den Ideen weiterentwickelt. Dabei ist die grundsätzliche Idee des Vereins stets gleichgeblieben: Bildung für alle. Nicht zuletzt ist das Erlernen der deutschen Sprache die entscheidende Voraussetzung für die Integration von neuzugewanderten Menschen. Insbesondere Menschen, die keinen langfristigen Aufenthaltsstatus vorweisen können, z. B. aufgrund ihrer Herkunft aus einem Land mit sogenannter »sicherer Bleibeperspektive«, stehen immer noch vor der Herausforderung, einen Sprachkurs besuchen zu können. Auch wenn Menschen bereits Jahre in Deutschland leben, sind die Lebenswelten oft komplex, unsicher und unsichtbar. Bildung für alle e. V. schafft Lernorte, in denen Menschen unterschiedlicher Hintergründe in einen offenen Austausch kommen und neben Lesen und Schreiben grundlegende Fähigkeiten für ein solidarisches Zusammenleben lernen.

ALLE REDEN VON EMPOWERMENT. ABER WAS IST DAS EIGENTLICH? »Empowerment ist, sich stark zu machen und die damit verbundene Legitimation, sich stark fühlen zu dürfen.« ***Tarik Tesfu / Netzaktivist***

Ein Bildungszentrum für Chancengerechtigkeit — eine Idee für die kommenden Jahre

Herkunftsbedingte Bildungsbenachteiligungen sind soziale Realität. Bildung für alle e.V. setzt sich seit 2014 dafür ein, dass Neuzugewanderten auf ihren Wegen in den Beruf und in Arbeit adäquate Unterstützungsangebote zugänglich gemacht werden. In den kommenden Jahren werden wir an der Idee Bildung für alle weiterarbeiten. BFA möchte die Infrastruktur bieten, die es dafür braucht:

- **Vertrauter Ort:** Um sich entfalten zu können, brauchen Menschen einen vertrauten und sicheren Ort. Diesen bietet BFA mit dem Bildungszentrum für chancenbenachteiligte Menschen.
- **Multiprofessionelle Begleitung:** Chancenbenachteiligte Menschen werden bei BFA durch ein Team professioneller und ehrenamtlicher Mitarbeitenden begleitet, um an ihren persönlichen Herausforderungen zu arbeiten.
- **Netzwerk:** Individuelle Chancen entstehen in Netzwerken. Chancenbenachteiligten Menschen fehlen diese oftmals. Das Bildungszentrum bietet chancenbenachteiligten Menschen einen Ort, an dem sie gesehen werden und Beziehungen aufbauen können, um ihren Zielen näher zu kommen.
- **Kollaboration:** BFA baut auf die bestehenden Erfahrungen und Kompetenzen lokaler und überregionaler zivilgesellschaftlicher Organisationen, sowie der kommunalen Verwaltung. Im Bildungszentrum für Chancengerechtigkeit soll gelingende Praxis umgesetzt werden.

An der Idee eines Bildungszentrums für Chancengerechtigkeit hat BFA 2020 gearbeitet und mit der Pop-Up-Schule in der Wippertstraße eine erste Möglichkeit sofort umgesetzt.

BESONDERE EREIGNISSE 2020

Januar

BFA IST LEUCHTTURM-PROJEKT DER WAISENHAUSSTIFTUNG

Für die Sprachschule und die Kinderbetreuung erhält BFA als eines von vier Leuchtturmprojekten die Förderung durch den Armenfonds der Waisenhausstiftung.

Februar

START DES KURSHALBJAHRES

Trotz des Sturmtiefs »Sabine«, das über Südbaden hinwegfegt, starten 257 Teilnehmende in das neue Kurshalbjahr.

BEWERBUNGSTRAINING

12 Teilnehmende haben sich gewünscht, Unterstützung bei der eigenen Bewerbung zu erhalten. Zwei Lernbegleiterinnen haben auf diesen Wunsch reagiert und ein Bewerbungstraining angeboten.

FASNACHTSFEIER DER KINDERBETREUUNG

Mal wieder hat es in der Kinderbetreuung eine Party gegeben. Eltern und Mitarbeitende waren eingeladen, gemeinsam mit den Kindern bei BFA ein rauschendes Fest zu feiern.

März

CORONAVIRUS-PANDEMIE

Die Coronavirus-Pandemie zwingt die Gesellschaft in einen weltweiten Lockdown. Auch die Programme von Bildung für alle werden bis weit ins Jahr 2021 davon betroffen sein.

FIT FÜR DIE AUSBILDUNG TROTZT DER PANDEMIE

Obwohl das Land stillsteht, treffen sich die 12 Auszubildenden und zwei Lernbegleiterinnen als erstes Programm bei BFA in einem digitalen Kursraum. »Fit für die Ausbildung« ist keine einzige Woche ausgefallen – trotz Pandemie.

DIGITALE KINDERBETREUUNG

Auch die Kinderbetreuung sucht nach alternativen Wegen, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben: Spielanregungen für zuhause werden geteilt, Telefongespräche geführt, Spielmaterialien per Post verschickt und Spaziergänge gemacht.

April

ERSTE VIRTUELLE TEAMTREFFEN UND VIRTUELLE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Auch die hauptamtliche Arbeit bei BFA ist stark von den Einschränkungen der Pandemie betroffen. Das Team macht sich rasch mit digitalen Arbeitsweisen vertraut und trifft sich für Absprachen und Sitzungen ab sofort digital.

Mai

HAUSBESUCHE

In der Pandemie sind viele Menschen sehr allein. Auch viele Teilnehmende von BFA haben keinen oder nur sehr wenig Kontakt. Wir haben mit Hausbesuchen und Kontakt auf Distanz alles Mögliche versucht, um niemanden »zu verlieren«. In der Kinderbetreuung sind Pakete mit Spielen per Post verschickt worden, einzelne Teilnehmende haben wir vor ihrem Zuhause besucht. Es waren Momente unschätzbaren Wertes.

Juli

AUFBAU DER POP-UP-SCHULE

Mehr als 50 Ehrenamtliche packen eine Woche lang an, um ein Gebäude in der Wippertstraße kurstauglich zu gestalten. Mehr als 200 Tische und Stühle werden herangeschleppt. Die Schöpflin Stiftung und die Stiftung Erzbischöflicher Stuhl unterstützen dabei finanziell.

August

SOMMERSCHULE

Jene Menschen, die aufgrund der notwendigen physischen Distanz während der Pandemie nicht an einem Online-Kurs teilnehmen konnten, werden in der Sommerschule im August begrüßt. Innerhalb von drei Wochen konnten 106 Teilnehmende, sowie 25 Ehrenamtliche und Honorarkräfte gemeinsam an relevanten Lerninhalten arbeiten. Es wurden 36 Unterrichtseinheiten »nachgeholt«. Eine Kinderbetreuung hat ebenfalls – wie gewohnt bei BFA – parallel zum Angebot stattgefunden.

September

KURSSTART UNTER BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN

Erstmalig hat BFA das Konzept der Kurszeiten geändert. Es finden nun Kurse zu unterschiedlichen Zeiten statt, um die notwendigen Hygienemaßnahmen umsetzen zu können. Außerdem werden dadurch Brandschutzmaßnahmen umgesetzt und trotz aller Hindernisse können mehr als 230 Menschen wieder an einem Präsenzkurs teilnehmen.

Oktober

FOTOGRAF FELIX GROTELOH ZU GAST

Es ist immer eines der Highlights im Kursjahr, wenn Felix Groteloh vorbeischaut. Nicht nur, weil er wahnsinnig gute Fotos schießt, sondern den Menschen eine echte Bühne bietet. Danke, Felix!

Dezember

NEUE KOOPERATION UND NEUES PROJEKT

Mit der Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gGmbH (WABE) wird das Kooperationsprojekt »Arbeit neu Denken«, finanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und der Heidehof Stiftung, begonnen. Darin werden gemeinsam mit verschiedenen Zielgruppen neue arbeitsmarktpolitische Konzepte erarbeitet. Ein völlig neues Betätigungsfeld für BFA.

PROGRAMME UND PROJEKTE

Sprachschule

In elf Kursen haben im Jahr 2020 mehr als 300 Menschen an einem der Sprachkurse von Bildung für alle e.V. teilgenommen. Dabei bilden die mehr als 80 ehrenamtlichen Lernbegleiter*innen den Erfolg des Konzepts: An drei Tagen in der Woche werden die Teilnehmenden in Kursen von maximal 25 Personen (während der Pandemie aus Hygienegründen weniger) vom A1- bis zum B2-Niveau des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* begleitet. Das sind sechs Unterrichtseinheiten in der Woche, in denen mit verschiedenen Lernmaterialien gearbeitet wird. Zusätzlich ermöglicht BFA einen Alphabetisierungskurs. Das Erlernen der lateinischen Schriftsprache oder das Kompensieren des funktionalen Analphabetismus ist eine immer noch viel zu wenig beachtete Herausforderung. Die Sprachkurse bilden eine wirkmächtige Grundlage für das weitere Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Während der Sprachkurse werden halbjährlich die Fortschritte der Teilnehmenden überprüft und im Anschluss daran die neuen Kurse entlang der Sprachkompetenz festgelegt. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, sich für das Lernen Zeit zu nehmen und entlastet vom Druck, einen Abschlusstest bestehen zu müssen. Die Teilnehmenden bei BFA sind durchschnittlich 35 Jahre alt und das Lernen liegt bei den allermeisten lange zurück.

Die kostenfreie Bereitstellung von Lernmaterialien, eine geförderte Monatsfahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr und der Zugang zu Online-Angeboten sind die Voraussetzungen dafür, dass *allen Menschen soziale Teilhabe durch Bildung* ermöglicht wird.

Eine professionelle Betreuung und Weiterbildung der ehrenamtlichen Lernbegleiter*innen ist BFA ein großes Anliegen. Aus diesem Grund gibt es bei BFA eine Didaktische Leitung, eine Kurskoordination und eine Programmleitung, die für die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Kurse zuständig sind. Beispielsweise wird in regelmäßig stattfindenden Workshops den Lernbegleiter*innen aufbereitete Lehrmaterialien und Lehrmethoden zur Verfügung gestellt. Während Kurshospitationen kann gezielt auf die Bedarfe der Lernbegleiter*innen eingegangen werden und die Ehrenamtlichen können theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Der Anspruch des Angebotes ist es, den Teilnehmenden und Ehrenamtlichen einen Ort der Begegnung und gleichzeitig eine Lernkultur der Potenzialentfaltung zu ermöglichen: BFA möchte durch das Bildungsangebot Menschen darin begleiten, sich Haltungen, Fähigkeiten und Wissen anzueignen, die es ermöglichen, an einer nachhaltigen, solidarischen und friedlichen Gesellschaft mitzugestalten.

ZAHLEN SPRACHSCHULE AUS 2020

ZAHLEN FEBRUAR

Teilnehmende gesamt:
257 (2019: 248)
Frauenanteil: 34 Prozent
Durchschnittsalter: 35 Jahre
Kurse: 11
Personen aus: 27 Ländern
Wohnorte: u. a. Löffingen, Burkhheim, Rheinhausen, Freiburg, Bad Krozingen, Müllheim

ZAHLEN SOMMERSCHULE JULI

Teilnehmende gesamt:
106 Menschen, die aufgrund fehlender Zugänge zu Internet während der Coronavirus-Pandemie nicht am Online-Kurs teilnehmen konnten
Kurse: 10

WARTELISTE DEZEMBER

Auf der Warteliste im Dezember 2020 standen 243 Namen

Kinderbetreuung

Aufgrund der fehlenden Kinderbetreuungsmöglichkeiten parallel zu vielen Sprachkursen wird Familien und alleinerziehenden Elternteilen immer noch der Zugang zu Bildungsangeboten für Erwachsene erschwert. Gesellschaftliche Teilhabe zu erreichen, wird daher für neuzugewanderte Menschen mit Kindern zu einer besonderen Herausforderung. Damit Elternpaare und Alleinerziehende an den Bildungsangeboten von BFA teilnehmen können, bietet der Verein seit drei Jahren eine kursbegleitende Kinderbetreuung für die Kinder der Teilnehmenden an. Die Schwerpunkte der Betreuungsarbeit liegen auf der Partizipation und der interkulturellen Bildung. Geeignete Spielangebote stärken die Kreativität und das Selbstbewusstsein der Kinder, sowie deren sprachliche Entwicklung und Sozialkompetenz. Ein wichtiger Nebeneffekt ist, dass viele Kinder bei BFA zum ersten Mal eine außerfamiliäre Betreuung erleben: Ein System, dass in Deutschland durch Kita und Kindergarten fest etabliert ist.

Die regelmäßige Anwesenheit der Kinder, oftmals über einen Zeitraum von mehreren Jahren, zeigt den Bedarf und Erfolg des Betreuungsangebotes. Die wichtigste Voraussetzung ist dabei das vertrauensvolle Verhältnis zwischen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Familien. Unsicherheiten werden dadurch rasch abgebaut und fortlaufende Gesprächsangebote jederzeit ermöglicht, z. B. über Elternabende – auch und gerade während der Coronavirus-Pandemie. Die Eltern(-teile) müssen sich auf die Beaufsichtigung ihrer Kinder an allen Kurstagen verlassen können. Nur so sind sie selbst in der Lage, sich auf den Kurs zu konzentrieren. Dazu erfordert es Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit von allen Beteiligten. Auch in der Kinderbetreuung engagieren sich Ehrenamtliche und sorgen gemeinsam mit den Gruppenleitungen für ein kunterbuntes Angebot.

In der Kinderbetreuung sind 35 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu zehn Jahren parallel zu den Kurszeiten betreut worden. Im September 2020 waren es sogar 42 Betreuungsplätze. In der Wippertstraße wurden eigene Räume für drei Gruppen (Ü3 und U3) liebevoll und kindgerecht gestaltet und ein vielseitiges Spielangebot ermöglicht. Ein kleiner Abendimbiss wird den Kindern zur Verfügung gestellt. Damit können die Erwachsenen auch an Kursen während üblicher Abendbrotzeiten teilnehmen.

Projekt: Fit für die Ausbildung

Neuzugewanderte Menschen finden in der Region Freiburg umfangreiche Unterstützungsangebote vor, die ihnen die Integration in den Alltag des Ausbildungslebens erleichtern sollen. Trotz dieser umfangreichen Angebote an ausbildungsbegleitenden Hilfen fällt es vielen Menschen sehr schwer, einen formalen Ausbildungsabschluss zu erreichen. Die Gründe hierfür liegen vor allem in der besonderen Fachsprache und werden durch die komplexe Lebenssituation neuzugewanderter Menschen nochmals erschwert: lernhinderliche Wohnsituation, Diskriminierungserfahrungen, lückenhafte Vorbildung, finanzielle Engpässe usw. (siehe SVR-Forschungsbericht 2020: Heraus aus dem Labyrinth).

Mit »Fit für die Ausbildung« soll neuzugewanderten Menschen in einer dualen Ausbildung Unterstützung angeboten werden, um die genannten Herausforderungen zu meistern. BFA stellt hierfür einen sicheren Lernraum zur Verfügung, in dem an einem Tag in der Woche »an Stelle von« statt »zusätzlich zu allem« gelernt wird. An diesem Tag werden die Teilnehmenden von ihren Ausbildungsbetrieben freigestellt. Jede*r kann mit eigenen Herausforderungen kommen und trifft auf Verständnis. Ein Team aus zwei Lernbegleiter*innen widmet sich Fragen und Unterstützungsbedürfnissen unterschiedlicher Art und erkennt die Potenziale der Teilnehmenden: Was kann ich bereits gut? Wie kann ich meine Stärken erkennen und gezielt einsetzen?

Von der Beratung in individuellen Fragen über die Begleitung bei Fragen rund um Ausbildung und Aufenthalt bis hin zu der Vermittlung an psychosoziale Dienste — jede*r erhält das, was er*sie braucht. In kleinen Lerngruppen werden neben der individuellen Lernbegleitung auch gemeinsame Themen, wie z. B. Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde, erarbeitet. Dadurch wird zudem ein gemeinsamer Austausch ermöglicht.

Im Jahr 2020 hat das Projekt Fit für die Ausbildung keinen einzigen Tag ausgesetzt – trotz der Pandemie konnte das Angebot binnen einer Woche in den virtuellen Raum überführt werden.

Das Projekt ist durch Mittel des *Europäischen Sozialfonds* finanziert und wird von der *Handwerkskammer Freiburg* organisiert.

ESF Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Handwerkskammer Freiburg

Es haben insgesamt 22 neuzugewanderte Auszubildende in zwei Kursen teilgenommen. Davon haben fünf die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Die Übrigen haben noch keine Prüfung geschrieben und befinden sich in einem Folgekurs.

Projekt: Arbeit neu Denken

Seit August 2020 arbeiten die *Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gGmbH (WABE)* und Bildung für alle e. V. in einem vom *Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg* und der *Heidehof Stiftung gGmbH* geförderten gemeinsamen Projekt. **Die Zielsetzung ist dabei, gemeinsam mit den beiden Zielgruppen — Frauen und Menschen über 50 Jahren — die sich in einem Leistungsbezug nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch befinden, neue arbeitsmarktpolitische Konzepte zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen.** Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Gründe für eine fehlende Teilhabe der Zielgruppen am Arbeitsmarkt zu beleuchten, um daraus Handlungsansätze für die Betroffenen, aber auch für zukünftige Förderangebote abzuleiten. In diesen drei Projektmodulen werden verschiedene Ansätze gestaltet:

- Arbeitsmarktlab | Labor für die Entwicklung neuer arbeitsmarktpolitischer Ideen in einem partizipativen Prozess mit Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Expert*innen und Arbeitsverwaltung.
- Chance: Arbeit | Bildungsangebot von BFA, in dem insbesondere Frauen entlang ihrer individuellen Bedarfslage begleitet werden.
- Coaching und Praktika | Angebot der WABE, in dem insbesondere Arbeitserfahrungen begleitet und weiterentwickelt werden.

Im Dezember haben acht Personen am Bildungsangebot von BFA teilgenommen. Zwei Arbeitsmarktlabs haben mit jeweils 15 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Arbeitsverwaltung und den Expert*innen stattgefunden. Seit Januar 2021 sind 18 Frauen im Bildungsangebot »Chance: Arbeit« von BFA.

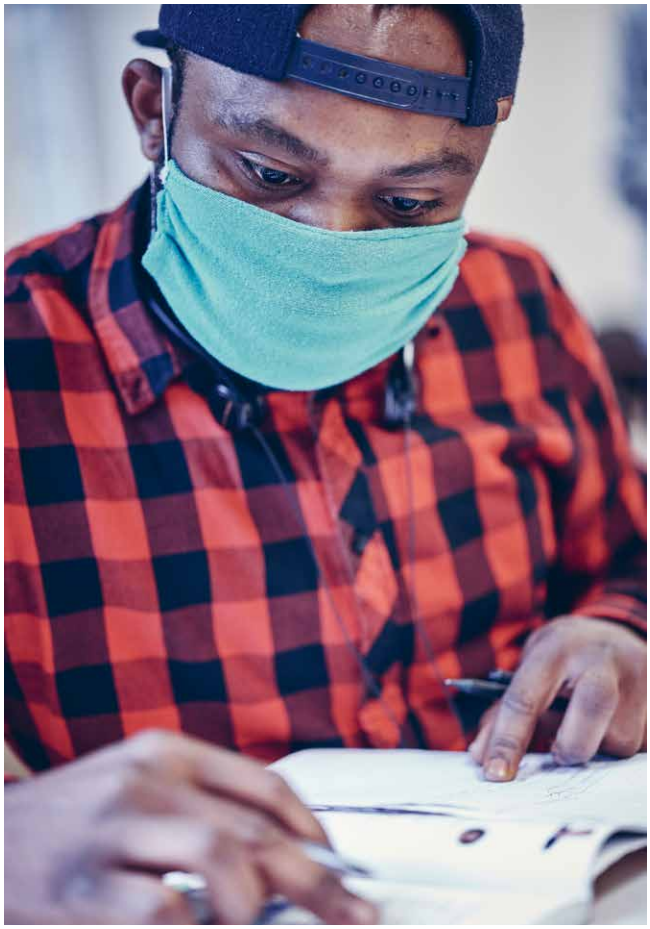
WABE

Heidehof Stiftung

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Projekt: Sprachkompetenz-feststellungen

Seit 2018 wurden mehr als 350 neuzugewanderte Menschen auf diese Weise eingestuft. Im Jahr 2020 waren es 91.



Als integriert gilt der- und diejenige, der oder die sich den gesellschaftlichen Gewohnheiten, Werten und Regeln so anzupassen weiß, dass er oder sie nicht auffällt.« (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e. V.) Einer der offensichtlichsten Indikatoren für eine gelingende soziale Teilhabe ist die Berufstätigkeit. Darüber hinaus ist eine Ausbildung und eine Berufstätigkeit in Deutschland für viele neuzugewanderte Menschen die Chance ihres Lebens. Die Motivation ist daher sehr hoch. Doch schon vor dem Beginn einer Ausbildung warten viele Herausforderungen. Alleine schon das Alter der Menschen in Ausbildung ist mit etwa 25 Jahren höher als jenes der Auszubildenden, die in Deutschland eine Schule besucht haben (in der Regel beginnen sie eine Ausbildung zwischen 16 bis 20 Jahren). Zudem ist die Bildungsbiografie, also die Zugehörigkeit zu Kindergarten und Schule, nur sehr selten geradlinig. Die Begleitungsbedarfe für neuzugewanderte Menschen sind unterschiedlich und werden in Berufsschulen und ausbildungsbegleitenden Angeboten noch immer viel zu selten mit berücksichtigt.

Gemeinsam mit der *Stadt Freiburg* werden seit Anfang 2018 in Kooperation mit der *Handwerkskammer Freiburg* die Sprachkompetenzen von neuzugewanderten Menschen festgestellt. Die Einstufung hat zum Ziel, individuelle Förderbedarfe zu identifizieren und in Angebote zu vermitteln. Zusätzlich dient sie zur Bedarfsanalyse der Zielgruppe, um darauf aufbauend neue Angebote zu schaffen. Gemeinsam mit der *Stadt Freiburg* und der *Schöpflin Stiftung* hat BFA erkannt, dass es Verbindungsstellen benötigt, um den Bedarfen der Menschen gerecht zu werden. Seit Oktober 2020 ist der Verein daher in einem Arbeitsprozess mit dem *Freiburger Amt für Migration und Integration*.

Freiburg
IM BREISGAU

FINANZEN

ERTRÄGE

IN EURO	2020	2019
1. ZUWENDUNGEN	**408.020,13**	**275.219,65**
davon Zuschüsse	*392.408,59*	
Stadt Freiburg im Breisgau	90.000,00	
Ursula-Wandres-Stiftung	55.000,00	
Eric Gustav Adler Stiftung	55.315,80	
Stiftung Erzbischöflicher Stuhl der Erzdiözese Freiburg	46.007,80	
Deutsche Postcode Lotterie	30.000,00	
Schöpflin Stiftung	30.000,00	
Spende 24guteTaten e. V.	26.870,00	
Heidehof Stiftung	25.000,00	
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau	21.214,99	
BZ Aktion Weihnachtswunsch	5.000,00	
Waisenhausstiftung Freiburg	5.000,00	
FAIRways Förderpreis des SC Freiburg	3.000,00	
davon Spenden (weniger als 3.000 EUR)	*15.611,54*	
2. ERSTATTUNGEN (u. a. Eigenanteile Monatsfahrkarten)	**17.875,04**	**14.239,06**
3. UMSATZERLÖSE	**35.904,00**	**15.866,00**
SUMME ERTRÄGE	**461.799,17**	**305.324,71**

Für die weitreichende inhaltliche und finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei unseren Förder*innen.
Bildung für alle e. V. ist Preisträger des Integrationspreises der Stadt Freiburg 2018 und des Preises für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Freiburg 2018.

Schöpflin Stiftung:

Waisenhausstiftung Freiburg

Franz-Xaver- und Emma-Seiler-Stiftung Freiburg

FAIRways Förderpreis Träger 2020

Oberle-Stiftung Menschen für Menschen

Eric Gustav Adler Stiftung

ANGELL Schulstiftung Freiburg

AUFWENDUNGEN

IN EURO	2020	2019
1. PERSONALKOSTEN	**272.462,82**	**165.739,97**
2. RAUMKOSTEN	**24.305,79**	**3.966,32**
Miete, Pacht	8.662,61	
Nebenkosten	4.032,61	
Instandhaltungen	11.610,57	
3. PROGRAMMKOSTEN	**94.460,64**	**82.505,41**
Honorare	22.750,00	
Soziale Unterstützung Teilnehmende (Monatsfahrkarten)	48.991,00	
Abschreibungen	550,00	
Möblierung, allg. Materialaufwand	1.758,47	
Unterrichts-, Beschäftigungsmaterial	9.204,57	
Verpflegung	2.370,92	
Hygienebedarf (Coronavirus-Pandemie)	533,55	
Reisekosten	1.019,56	
Vereinsmitteilungen, Druckkosten	3.876,51	
Sonstige Aufwendungen	3.406,06	
4. VERWALTUNGSKOSTEN	**10.712,18**	**21.605,87**
Porto, Telefon, EDV-Kosten	5.610,54	
Bürobedarf	2.790,64	
Rechts- und Beratungskosten	1.248,20	
Versicherungen, Beiträge	392,70	
Sonstige Verwaltungskosten	670,10	
SUMME AUFWENDUNGEN	**401.941,43**	**273.817,57**
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	*28.000,00*	
JAHRESERGEBNIS	**31.857,74**	**31.507,14**

GUTE TATEN

Heidehof Stiftung

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Freiburg IM BREISGAU

Erzbischöflicher Stuhl Freiburg

Ursula-Wandres-Stiftung

TEAM UND NETZWERK

Das Ehrenamt

In 2020 haben sich 106 Ehrenamtliche bei BFA engagiert. Der Großteil des ehrenamtlichen Engagements findet in der Sprachschule statt, wo sich kreative Menschen Woche für Woche in den Sprachkursen als Lernbegleiter*innen einbringen. In der Kinderbetreuung haben sich 21 engagierte Menschen an der Vorbereitung und Durchführung der Gruppenstunden für Kinder zwischen einem und 10 Jahren beteiligt. Außerdem haben sich 6 Personen in den Gremien des Vereins (Vorstand/Aufsichtsrat) engagiert und die Verantwortung für die Zukunft der Idee von Bildung für alle e. V. getragen. Außerdem hat BFA mit neuen Räumlichkeiten in der Bertoldstraße einen Ort gefunden, wo Ehrenamtliche und Teilnehmende bei allen Belangen auf das hauptamtliche Team treffen.

Alle reden von Solidarität. Aber was ist das eigentlich?

Solidarität heißt, dass wir alle unser Leben gemeinsam gestalten, bewältigen und feiern. Wir erkennen dabei unsere gegenseitigen Abhängigkeiten an und stärken unsere Freiheiten. Wir gehen achtsam miteinander um, schließen alle mit ein und finden kollektive Wege.

Konzeptwerk Neue Ökonomie

Mitarbeitende

Neben den 106 Ehrenamtlichen steht ein hauptamtliches Team, das für die Organisation der Programme, die inhaltliche Begleitung und als Gesamtleitung zur Verfügung steht:

GERD SCHNEIDER
Gründer und
Vorstandsvorsitzender
80 Stellenprozent

LEONIE BOZENHARDT
Schulleiterin bis Juli 2020
90 Stellenprozent
Ehrenamtliches Mitglied
des Aufsichtsrates

PIA SENFTLEBEN
Programmleiterin
Kinderbetreuung
70 Stellenprozent

ANNA OERTEL
Programmleiterin Sprachschule
seit Juli 2020 und Lernbegleiterin
in »Fit für die Ausbildung«
80 Stellenprozent

JOHANNES SCHNURR
Didaktische Leitung
Sprachkompetenzfeststellung
80 Stellenprozent

JANA BOFINGER
Kurskoordinatorin der
Sprachschule
90 Stellenprozent

VEIT CORNELIS
Referent des Vorstandes bis
März 2020 und seitdem
Geschäftsführender Vorstand
75 Stellenprozent

SOPHIA JÄCKEL
Mitarbeiterin im Bereich
Verwaltung und Finanzen
seit Juli 2020
30 Stellenprozent

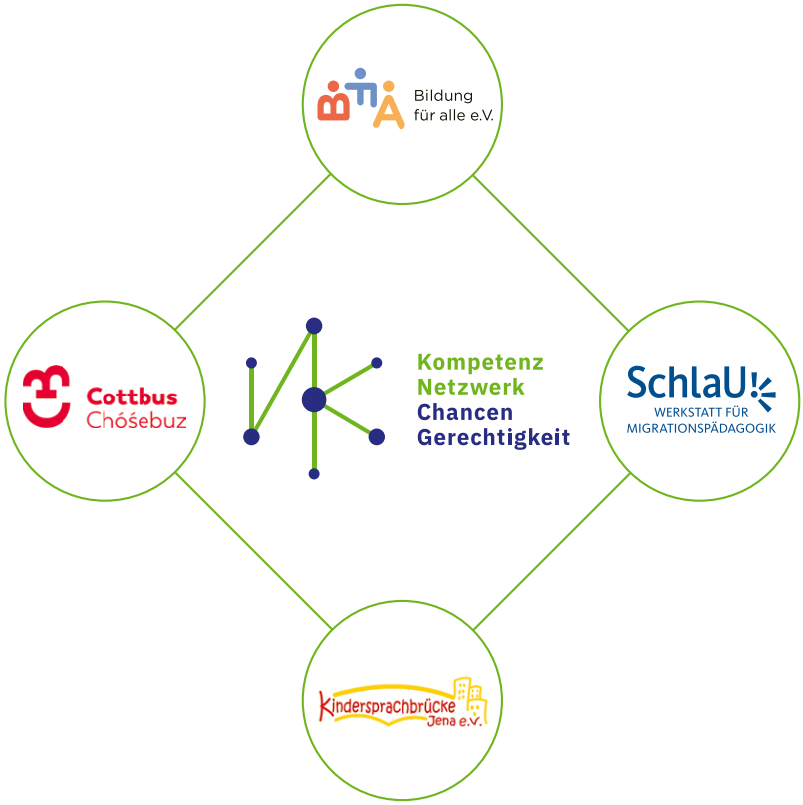
GERALD HILDEBRANDT
Finanzberater
Minijob seit Oktober 2020

BRITTA MUTH
Lernbegleiterin im Kooperationsprojekt
»Arbeit neu Denken« seit Dezember 2020
50 Stellenprozent

AYLIN YILMAZ
Psychosozialbegleiterin in
»Fit für die Ausbildung« bis Juli 2020
30 Stellenprozent

Kooperationen

Kompetenznetzwerk Chancengerechtigkeit



Als Gründungsmitglied des Kompetenznetzwerks Chancengerechtigkeit ist BFA eine von vier regional aktiven Organisationen, die sich für Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich einsetzen. Gemeinsam sind wir davon überzeugt, dass wir überregional voneinander lernen und im engen Austausch mehr entwickeln und erreichen können.

Wir setzen uns dafür ein, dass Chancengerechtigkeit für alle Menschen in einer offenen und aufnehmenden Gesellschaft möglich und nötig ist.

- Wir machen Chancenungerechtigkeiten **sichtbar**.
- Wir **gestalten Lösungen**, die auf die Befähigung von bildungsbenachteiligten Menschen und deren gesellschaftliche Teilhabe zielen.
- Wir **teilen Wirkung** durch erprobte Lösungsansätze und im beständigen Dialog mit allen Akteur*innen.
- Wir machen unsere Angebote regional übertragbar und streben damit **strukturelle Veränderungen** an.
- Damit wollen wir in der Gesellschaft Impulse **setzen**, Chancengerechtigkeit zu leben.

ZUM KOMPETENZNETZWERK GEHÖREN

- Bildung für alle e. V.
- SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH
- Fachbereiche Bildung &
- Integration der Stadt Cottbus
- Kindersprachbrücke Jena e. V.

Erstorientierungskurse (EOK)

Gemeinsam mit dem *Malteser Hilfsdienst* aus Freiburg ermöglicht BFA Erstorientierungskurse (EOK). In diesen Kursen erhalten neuzugewanderte Menschen mit einer entsprechenden Zugangsberechtigung für dieses Angebot wesentliche Informationen über das Leben in Deutschland und erwerben gleichzeitig Kenntnisse der deutschen Sprache. Die Kurse werden durch Mittel das *Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)* finanziert.

Malteser
...weil Nähe zählt.

DANKSAGUNGEN UND AUSBLICK

An dieser Stelle möchten wir insbesondere jenen Menschen und Institutionen danken, ohne die unsere wertvolle Arbeit nicht möglich wäre — von eurer ideellen, aber auch der finanziellen Unterstützung lebt Bildung für alle!

UNSER DANK GILT

- Insbesondere den Teilnehmenden, Kindern und Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
- Allen ehrenamtlichen Lernbegleiter*innen und Betreuer*innen für ihren unermüdlichen Einsatz.
- Dem ehrenamtlichen Aufsichtsrat und Vorstand für die vielen Stunden gemeinsamer Sitzungen.
- Allen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit.
- Den vielen Einzelpersonen, die BFA mit ihrer Kreativität und Expertise unterstützen: Hildegard Brinkel, Felix Groteloh, Anna Häßlin, Bernd Hainmüller, Anja Kittlitz, Olav Schmid, Inge Tritz, Adrian Sina Vollmer.
- Allen Vereinsmitgliedern von BFA.
- Der Stadt Freiburg, stellvertretend Herrn Oberbürgermeister Martin Horn und den Mitarbeitenden des Amts für Migration und Integration sowie dem Amt für Schule und Bildung.
- Dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, sowie Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.
- Den Stiftungen und Privatpersonen für die finanzielle und ideelle Unterstützung.
- Allen Partner*innen:
  BBQ Berufliche Bildung gGmbH,
  Bildungswerk der Erzdiözese,
  Fachbereich Bildung und Integration der Stadt Cottbus, Stadt Freiburg im Breisgau,
  Handwerkskammer Freiburg,
  Kindersprachbrücke Jena e. V.,
  Malteser Hilfsdienst gGmbH,
  [p3]-Werkstatt gGmbH,
  SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik,
  Social Innovation Lab/Grünhof gGmbH,
  Trägerkreis Junge Flüchtliche e. V.
- Wir danken darüber hinaus allen Menschen, die sich während der Coronavirus-Pandemie für mehr Solidarität in der Gesellschaft einsetzen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch unseren erfolgreichen Weg weiterzugehen und unserer Vision von einer Welt, in der allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht wird, ein Stück näher zu kommen.
Wir wollen Bildung für alle!

Bildung
für alle e.V.

Weil Verständigung den Anfang macht!

www.bfa-freiburg.de